

## **Workshop „Preiskalkulationstool Wasser 2.0“**

**Veranstalter:** VEWSaar e. V.  
**Termin:** 16. April 2013  
von 09.00 Uhr bis 16:30 Uhr  
**Ort:** Enovos, Raum 1 (Erdgeschoß)

### **Hintergrund:**

Das Thema Wasserpreise entwickelt in letzter Zeit eine Eigendynamik. In zahlreichen Bundesländern finden kartellrechtliche Überprüfungen der Trinkwasserpreise statt. Diese Verfahren beschäftigen Politik, Medien und Öffentlichkeit. Durch diese Aktivitäten der Bundes- und Landeskartellbehörden sowie durch Regulierungsforderungen hat der Druck auf die Wasserpreise weiter zugenommen.

Der VEWSaar bietet daher eine Veranstaltung an, welche die Wasserversorgungsunternehmen (WVU) in die Lage versetzt, vertiefte und aktualisierte Daten zur Trinkwasserversorgung bereitzustellen. Damit werden die WVU in die Lage versetzt, sich auf etwaige Anfragen seitens Bundeskartellamt bzw. Landeskartellbehörden vorzubereiten. Die Preiskalkulation in der Wasserwirtschaft ist jedoch alles andere als einfach. Einerseits müssen die WVU sich an Grundprinzipien orientieren, wie z. B. dem Kostendeckungsprinzip, dem Wirtschaftlichkeitsmaßstab sowie dem Äquivalenzprinzip. Andererseits müssen bei der Ermittlung der Gesamtkosten betriebswirtschaftliche Grundsätze berücksichtigt werden. Die Preiskalkulation kann durch den BDEW-VKU-Leitfaden zur Wasserentgeltkalkulation sowie durch das Tool „Preiskalkulation-Wasser (PKW)“ erheblich vereinfacht werden. Mit dem Tool PKW können Sie selbständig eine Kalkulation der eigenen Wasserpreise durchführen. Damit haben Sie eine transparente, interne Datenbasis für weitere unternehmerische Entscheidungen.

### **Ziel:**

Im Workshop werden die Eckpunkte einer Preiskalkulation vorgestellt. Im Fokus stehen die Erläuterung der betriebswirtschaftlichen Grundsätze sowie die praktische Anwendung des Kalkulationstools. Nach dem Workshop sind alle Teilnehmer in der Lage eigenständig die Wasserpreise im eigenen Unternehmen zu kalkulieren.

### **Wichtige Hinweise:**

Im theoretischen Teil wird auf den BDEW-VKU-Kalkulationsleitfaden Bezug genommen. Jeder Teilnehmer bringt seine eigenen Unterlagen mit. Im Praxisteil arbeiten die Teilnehmer selbständig im Kalkulations-Tool.

Die Teilnehmer bringen ihren Laptop mit und haben PKW 2.0 installiert. Die Anwendung des Tools wird an Hand eines Musterunternehmens durchgeführt. Das Tool PKW 2.0 kann direkt über die Thüga AG, München ([nadine.graefner@thuega.de](mailto:nadine.graefner@thuega.de)) bezogen werden.

### **Teilnehmerbeitrag:**

Die Teilnahme ist für Mitarbeiter der Mitgliedsunternehmen des VEWSaar kostenfrei. Die Anmeldungen sind verbindlich und werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Evtl. Absagenachricht ergeht.

---

## Programm

### **09:00 Uhr Begrüßung und Einführung**

Rüdiger Bär

Referat D/2 Energie- und Energiekartellaufsicht, IKT-Ordnungspolitik

### Theorieteil: BDEW-VKU-Kalkulationsleitfaden

### **09:15 Uhr Betriebswirtschaftliche Grundsätze für die Kostenkalkulation von Wasserversorgungsunternehmen**

- Betriebswirtschaftliche Grundsätze der Preisberechnung
- Sachgerechte Ermittlung von
  - Kapitalkosten, Kalkulatorische Kosten, Gesamtkosten
  - Eigenkapitalzinssätzen
- Preisgestaltung bei veränderten Rahmenbedingungen, z. B. sinkende Nachfrage

Dipl.-Kfm. Wolfgang Müller

Geschäftsführer Stadtwerke Saarlouis GmbH

### **10:15 Uhr Kaffee- und Teepause**

### **10:30 Uhr Umsetzung der Kostenrechnung als Grundlage für die Wasserpreisbildung**

- Vorgehen bei der Kalkulation
- Preisberechnung (Arbeits- und Grundpreis) inkl. Aufteilung
- Gegenüberstellung verschiedener Szenarien: Wie wirkt eine Preiserhöhung? Was für Folgen hat eine Kartellverfügung?

Nadine Graefner

Referentin Thüga AG, München

### **12:00 Uhr Mittagspause**

VEWSaar lädt zum einem Imbiss ein.

---

Praxisteil: PKW-Tool 2.0

**13:00 Uhr    WORKSHOP: Praxistraining PKW 2.0**

Berechnung kostendeckender Trinkwasserpreise am Beispiel eines Musterunternehmens (handelsrechtlich / kalkulatorisch). Bitte beachten Sie: Jeder Teilnehmer bringt seinen eigenen Laptop mit und hat PKW 2.0 installiert. In der Praxisanwendung werden behandelt:

- Kosten- und Mengenermittlung
  - Gewinn- und Verlustrechnung
  - Bilanz
  - Kalkulatorische Kosten
  - Betriebsabrechnungsbogen

Nadine Graefner  
Referentin Thüga AG, München

**14:30 Uhr    Kaffee- und Teepause**

**14:45 Uhr    WORKSHOP: Praxistraining PKW 2.0 - Fortsetzung**

- Kostenträgerrechnung (Preisberechnung):
  - Hauptkostenstellen und Kostenträger
  - Anlagengruppen und Nutzungsdauer
- Verprobung der ermittelten Werte

**16:00 Uhr    Abschlussdiskussion und Fazit für die Wasserpreiskalkulation**

- Was sollten Sie jetzt tun
- Wesentliche Handlungsfelder identifizieren
- PKW erwerben und nutzen

Nadine Graefner  
Referentin Thüga AG, München

**16:30 Uhr    Veranstaltungsende**

---